

Presse-Information

Stand: Januar 2020

Der Hyundai i30 Fastback N.



Auf einen Blick: Die wichtigsten Eigenschaften des Hyundai i30 Fastback N Performance

- i30 Fastback N ist der erste Kompaktsportler auf Basis eines fünftürigen Coupés
- Hochleistungsmodell verbindet maximalen Fahrspaß mit einer Extra-Portion Eleganz
- Dynamische Linienführung der Fließheckvariante bietet einen ganz eigenen Stil
- 2,0-Liter-Turbo-Benzindirekteinspritzer mit Ottopartikelfilter leistet 202 kW/275 PS
- Motor erfüllt Abgasnorm Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC
- N Grin Control System bietet zahlreiche Konfigurationen für Motor, Fahrwerk, Sound und Co.
- Sportfahrwerk mit adaptiven Stoßdämpfern kompromisslos auf Top-Fahrdynamik getrimmt
- Elektronisch geregeltes Sperrdifferenzial N Corner Carving Differential an Bord
- Maßgeschneidertes Sport-Studio für Fünf: Innenraum liefert schnörkelloses Sport-Ambiente
- Top-Athlet mit praktischem Mehrwert: Gepäckraumvolumen steigt um bis zu 15 Prozent

Presse-Information

Der neue Hyundai i30 Fastback N Performance:

Fahrspaß auf höchstem Niveau – so elegant wie noch nie

- Zweites Hyundai N Hochleistungsmodell auf Basis des i30 Fastback setzt Erfolgsstory fort
- Fünftüriges Coupé verbindet mitreißende Technik mit dynamisch-eleganter Optik
- Regelsysteme machen individuelle Einstellungen für Motor, Fahrwerk und Sound möglich

Top-Sportler, Fahrmaschine, Kurvenräuber: Das erste Hyundai Hochleistungsmodell, der i30 N, konnte mit seinen herausragenden sportlichen und fahrdynamischen Fähigkeiten auf Anhieb überzeugen. Jetzt kommt eine weitere bedeutende Eigenschaft hinzu: Der neue i30 Fastback N verbindet den konsequent auf Sportlichkeit getrimmten Charakter des Modellathleten mit der dynamisch-eleganten Linienführung des i30 Fastback. So entsteht der erste und einzige Kompaktsportler auf Basis eines fünftürigen Coupés. Angetrieben wird der i30 Fastback N von einem 2,0-Liter-Turbo-Benzindirekteinspritzer mit Ottopartikelfilter und 202 kW/275 PS Leistung (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,2, außerorts 6,3, kombiniert 7,7; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 176). Er erfüllt seit Frühjahr 2019 die Abgasnorm Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC, die neben Abgasemissionen auch die Kraftstoffverdunstung im Tank limitiert. Sie ist seit Herbst vergangenen Jahres für alle Neuwagen vorgeschrieben.

Spitzensportler mit eigenem Stil: Fastback-Linienführung verleiht N Modell mehr Individualität

Die für die Hochleistungsmodelle der Marke typische und betont dynamische Formgebung erhält durch das charakteristische Design der Fließheckversion eine attraktive Extra-Portion Eleganz. Mit 12 Zentimetern mehr Karosserielänge und rund drei Zentimetern niedrigerer Dachhöhe im Vergleich zum Steilheckmodell liefert das markante Erscheinungsbild des i30 Fastback eine ideale Basis für eine zweite Sport-Ausgabe mit eigenem Stil. Dank schwungvoller Dachlinie, ausgewogenen Proportionen und feiner Details gerät der i30 Fastback N Performance so zur attraktiven Alternative, ohne die kraftvoll-athletische Optik der N Modelle zu verwässern. Ganz im Gegenteil: Steht der i30 N eher kraftvoll-muskulös auf der Straße, verleiht der i30 Fastback N seinen herausragenden und auf der Nürburgring-Nordschleife ausgiebig erprobten Qualitäten sichtbar mehr Individualität und Schick.



Neben seinem einzigartigen Auftritt bleibt die fünftürige Coupé-Variante ein typisches N Modell und liefert daher schon im Stand jede Menge Gänsehaut-Feeling. Wie die Steilheckausgabe steht auch der i30 Fastback N Performance auf 19 Zoll großen Leichtmetallfelgen, die die Radhäuser zusammen mit der Sportbereifung reichlich füllen. Der markentypische Kaskaden-Kühlergrill ist ganz in Schwarz gehalten und mit dem N-Logo in Form einer Rennstreckenschikane bestückt. Die Voll-LED-Scheinwerfer verfügen über schwarz eingefärbte Blenden. Die seitlichen Lufteinlässe an der Front sind für eine verbesserte Bremsenkühlung besonders groß geraten und aerodynamisch optimiert, um Verwirbelungen rund um Motor und Radhäuser zu minimieren. Rot eingefärbt sind die Sättel der Hochleistungs-Bremsanlage und eine Zierleiste am Frontstoßfänger. Schwarz, zum Teil hochglänzend, tragen dagegen Seitenschweller, Außenspiegel und der Abschluss des in die Heckklappe integrierten Spoilers.

Zierleiste mit Zusatzeffekt: Im hinteren Stoßfänger verbirgt sich der Reflektor

Am Heck besticht der neue Top-Athlet von Hyundai mit einem Diffusor und einer Abgasanlage mit zwei Endrohren. Wie beim i30 N findet sich auch beim i30 Fastback N Performance eine Leuchte in Triangelform: Das typische Dreieck ist mittig im Heckstoßfänger platziert und fungiert als Nebelschlussleuchte. Ein aufmerksamkeitsstarkes Detail der Fließheckvariante ist zudem der als durchgehende Leiste im hinteren Stoßfänger untergebrachte Reflektor, der zusammen mit der markanten Grafik der LED-Rückleuchten den i30 Fastback N Performance auch bei Dunkelheit eindeutig identifiziert. Exklusiv vorbehalten für die Fastback-Variante bleibt darüber hinaus die neue Lackierung in Shadow Grey. Insgesamt sind sechs verschiedene Lacktöne lieferbar.



Ambiente mit Adrenalingarantie: Schick-funktionales Interieur passt wie angegossen

Auch im Innenraum präsentiert sich der i30 Fastback N Performance als echtes Sportstudio: Schwarzer Dachhimmel, zahlreiche Einlagen im Chrom- und Alu-Look sowie vielfach verstellbare und auf Wunsch mit Stoff-/Leder-Kombination bezogene Sportsitze einschließlich verstellbarer Oberschenkelauflage beim Fahrer erwarten die Insassen ebenso wie zahlreiche Zierelemente in knalligem Rot, eine Spezialität des i30 Fastback N Performance. Dazu zählen zum Beispiel die vorderen Lüftungsöffnungen sowie Kontrastnähte an Lenkrad, Schaltknauf und Sitzen. Für den Fahrer gibt es Sportlenkrad und Sportschaltknauf, jeweils mit dem N Logo verziert, Pedale mit Metallauflege und Instrumente mit eigener Skalierung und roten Zeigern. Über dem 4,2 Zoll großen Display des Bordcomputers informiert eine LED-Schaltanzeige über den optimalen Zeitpunkt, unter sportlichen Aspekten den Gang zu wechseln. Der Grenzbereich des Drehzahlmessers variiert je nach Motoröltemperatur.

Komfortzone mit mehr Kondition: Serienausstattung umsorgt die Insassen

Bei aller Sportlichkeit kommen auch Komfort und Sicherheit an Bord des i30 Fastback N Performance nicht zu kurz. Neben einer 2-Zonen-Klimaautomatik ist ein Audio-System mit acht Zoll großem Touchscreen-Monitor serienmäßig. Es bietet digitalen Radioempfang im DAB+-Standard, Bluetooth, Rückfahrkamera sowie Android Auto und Apple CarPlay zur Einbindung von Smartphones. Eine spezielle Ablagefläche für Smartphones mit kabelloser Ladefunktion ergänzt die Konnektivitäts-Ausstattung, und Smart-Key-System inklusive Start-/ Stopp-Knopf, Regensensor und dunkel getönte Scheiben ab der B-Säule sind ebenfalls ab Werk an Bord.



Ein Navigationssystem einschließlich Verkehrszeichenerkennung für Tempolimits und Überholverbote ist ebenso optional lieferbar wie beispielsweise elektrisch verstellbare Vordersitze mit Teillederbezug einschließlich Memory-Funktion für Fahrersitz und Außenspiegel. Hinzu kommt ein ganz praktischer Vorteil des i30 Fastback N Performance gegenüber dem kürzeren Bruder: Trotz aller Dynamik in der Linienführung weist die fünftürige Coupé-Variante einen Gepäckraum auf, der mit 450 bis 1.351 Liter Kapazität bis zu 15 Prozent mehr Ladevolumen aufnimmt.

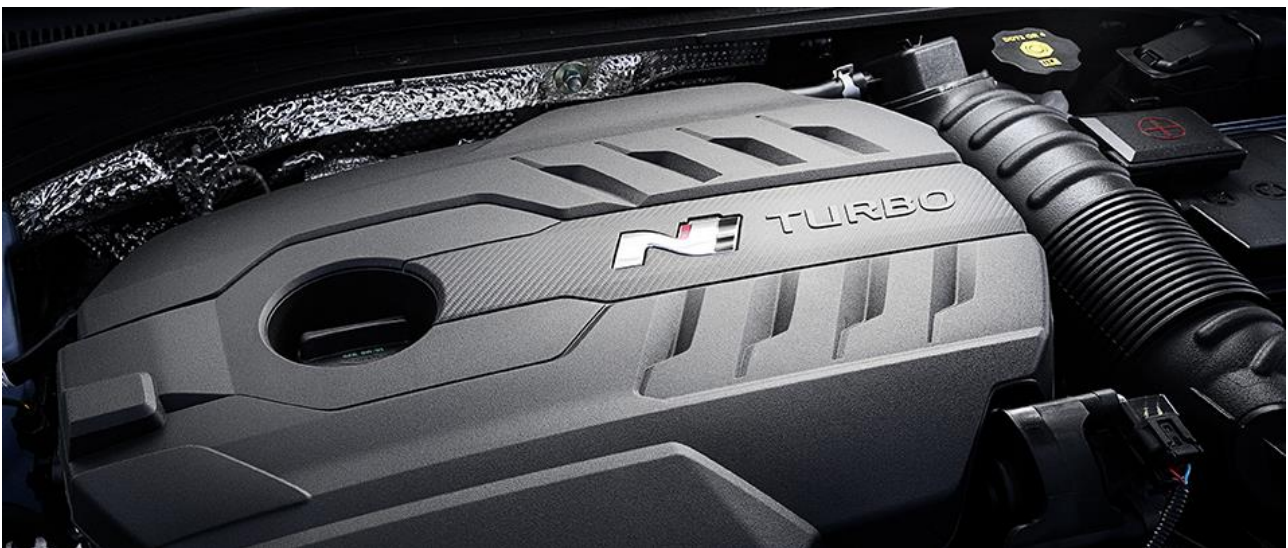
Auf einen Blick: Die Maße im Vergleich	i30 N Performance	+/-	i30 Fastback N Performance
• Karosserielänge [mm]	4.335	+ 120	4.455
• Karosseriebreite [mm]	1.795	-	1.795
• Karosseriehöhe [mm]	1.447	- 28	1.419
• Radstand [mm]	2.650	-	2.650
• Gepäckraumvolumen [l]	395-1.301	+ 55/+ 50	450-1.351

Athlet mit Assistententeam: Hyundai SmartSense sorgt für die Sicherheit

Ebenso groß wie seine sportlichen Tugenden schreibt der i30 Fastback N Performance die Sicherheit. Deshalb bietet er eine große Zahl an Assistenzsystemen aus dem Hyundai SmartSense-Programm. Sowohl ein Frontkollisionswarner, eine bis 75 km/h autonom agierende City-Notbremsfunktion als auch ein aktiver Spurhalteassistent sind serienmäßig an Bord. Aufmerksamkeits- und Fernlichtassistent runden die aufmerksamen Helfer ab.

Top-Technik mit Talenten: i30 Fastback N Performance beherrscht Alltag und Rennstrecke

Trotz begeisternder Optik, umfangreicher Serienausstattung und zahlreicher Assistenzsysteme – die Herzen sportlich-aktiver Autofahrer lässt vor allem die Technik des Hyundai i30 Fastback N Performance höher schlagen. Denn auch das zweite Hochleistungsmodell der Marke bringt alles mit, was für maximale Leidenschaft am Lenkrad sorgt. Dafür bürgen viele tausend Kilometer Erprobung auf Herz und Nieren sowie akribische Feinabstimmung unter anderem auf der Nordschleife des Nürburgrings. Dort hat die fünftürige Coupé-Variante alles bekommen, um auf jeder Strecke, auf jedem Kilometer und in jeder Kurve maximalen Fahrspaß zu bieten. Und davon wird es am Steuer des schnittigen Fronttrieblers mehr als genug geben. Denn wie zuvor schon beim N Premierenmodell standen auch beim i30 Fastback N drei Kernanforderungen im Zentrum der Entwicklung: Kurvenverhalten, Rennstreckentauglichkeit und Leistungsfähigkeit – auch im Alltag. In allen Punkten sollte der Neuling, so die Vorgabe, kompromisslos das maximal Mögliche bieten. Dass der Top-Athlet sich in jeder Kurve wohlfühlt, den Puls seines Fahrers vor Begeisterung antreibt, selbst für den Einsatz auf Rennstrecken bestens trainiert ist und auch im Alltag eine gute Figur macht, ist dem perfekten Zusammenspiel jeder einzelnen Komponente zu verdanken, die Hyundai seinen N Modellen mit auf den Weg gibt.



Leistungszentrum mit Lust auf mehr: Overboost-Funktion steigert Drehmoment weiter

Herzstück des i30 Fastback N ist ein 2,0-Liter-Benzindirekteinspritzer. Das Vierzylinder-Aggregat, dessen Turbolader mit einem maximalen Laderdruck von bis zu 1,2 bar arbeitet, wird mit 202 kW/ 275 PS Leistung angeboten. Die schwächere 184 kW/250 PS-Variante wurde Anfang 2019 aus dem Programm genommen. Das maximale Drehmoment beträgt 353 Newtonmeter und liegt zwischen 1.450 und 4.700 Umdrehungen an. Eine Overboost-Funktion erlaubt zwischen 1.750 und 4.200 Touren für maximal 7 Sekunden eine Drehmomentsteigerung auf 378 Newtonmeter. Dazu werden, abhängig von Öl-, Kühlmittel- und Abgastemperatur sowohl die Kraftstoff- als auch die angesaugte Luftmenge kurzzeitig erhöht und so die Drehzahl des Turboladers gesteigert. Ein weiteres

besonderes Merkmal des Triebwerks ist der sonore Sound, an dem die Hyundai Techniker mit viel Akribie getüftelt haben. So verfügt die Sportabgasanlage des i30 Fastback N Performance über eine variable Klappensteuerung – auf diese Weise variiert die Akustik je nach gewähltem Fahrprofil.

Drehfreudigkeit, lineare Leistungsentwicklung und spontane Reaktionen auf Gaspedalbefehle sind die wichtigsten Charaktereigenschaften des Triebwerks, das den Hyundai Sportler auf bis zu 250 km/h beschleunigt. Der Sprint aus dem Stand auf Tempo 100 ist innerhalb von 6,1 Sekunden erledigt. Der 2.0 T-GDI-Motor ist gekoppelt mit einem präzise geführten Sechsganggetriebe mit kurzen Schaltwegen und verfügt über Rev Matching. Die Zwischengas-Funktion, zuschaltbar über eine Taste im Lenkrad, passt beim Herunterschalten automatisch das Drehzahlniveau des Motors an die Geschwindigkeit der Getriebeeingangswelle an und ermöglicht so schnellere Gangwechsel.

Procedere mit voller Power: Launch Control für optimalen Start ohne Schlupf

Optimal verläuft beim i30 Fastback N Performance auch das zügige Anfahren. Die serienmäßige Launch Control verhindert bei voller Beschleunigung aus dem Stand Schlupf und durchdrehende Räder und ermöglicht so einen Start wie im Rennwagen. Genutzt werden kann das System im N Modus: Steht das Fahrzeug, sind alle Türen geschlossen und das Lenkrad nicht eingeschlagen sowie die Temperaturen von Motor, Kühlwasser und Motoröl normal, kann es losgehen. Bei getretener Kupplung, eingelegtem ersten Gang und voll durchgetretenem Gaspedal wird die Launch Control aktiviert und die Motordrehzahl zwischen 3.600 und 4.500 Umdrehungen gehalten. Erscheint im Cockpit die Information "Launch Control ready", hat der Fahrer fünf Sekunden Zeit, einzukuppeln und optimal zu beschleunigen. Wird anschließend das Gaspedal gelupft, schaltet sich die Launch Control wieder ab. Nach fünf Sekunden, zur Kühlung genutzt, ist das System erneut einsatzbereit.

Das gegenüber den herkömmlichen i30-Modellen in allen Bereichen modifizierte Fahrwerk mit N Power Sense Axle, einer weiter entwickelten Vorderradaufhängung, sehr direkt übersetzter Lenkung und 19 Zoll messenden Hochleistungsreifen bietet allerbeste Voraussetzungen, um das kompakte Fünftürer-Coupé agil und präzise durch jeden Kurvenradius zu steuern. Zum Einsatz kommt ein Sportfahrwerk mit adaptiven Stoßdämpfern, und auch für die elektrisch unterstützte Servolenkung haben sich die Hyundai Ingenieure etwas Besonderes einfallen lassen: Die Servounterstützung greift nicht an der Lenksäule, sondern ist direkt am Lenkgetriebe platziert. So kann die Lenkung höhere Kräfte übertragen, schneller auf die Befehle des Fahrers reagieren und überdies präzisere Rückmeldungen geben.

Skala mit steigendem Lächelfaktor: N Grin Control System für einen i30 Fastback N nach Maß

Wirkungsweise und Charakteristik zahlreicher Komponenten wie etwa der adaptiven Stoßdämpfer, der Lenkung, diverser Parameter des Motors, der elektronischen Stabilitätskontrolle und der Zwischengas-Funktion Rev Matching können vom Fahrer über zwei Tasten am Lenkrad und den Touchscreen-Monitor von Audio- oder Navigationssystem beeinflusst werden – Hyundai nennt die skalierbaren Regelsysteme N Grin Control System, weil sie dem Fahrer ein Grinsen auf die Lippen

zaubern sollen. Fünf Programme stehen zur Verfügung: Eco, Normal, Sport und N sowie eine frei programmierbare Einstellung. Hinzu kommen die variable Klappensteuerung der Abgasanlage und die Wirkungsweise der elektronisch geregelten Differenzialsperre. Das N Corner Carving Differential genannte System für eine verbesserte Traktion steigert nicht nur die Haftung bei schneller Kurvenfahrt, sondern reduziert auch das Untersteuern. Das Hyundai Sportmodell wird geradezu gierig nach Kurven. Zudem erlaubt die variable Klappensteuerung in der Sportabgasanlage des leistungsstärkeren Modells, die Klangkulisse seinen ganz persönlichen Vorlieben anzupassen. Eine besondere Aufgabe hat die N Taste im Lenkrad inne: Sie schaltet auf Knopfdruck alle Regelsysteme auf maximale Sportlichkeit.



Auf einen Blick: Die Regelsysteme des i30 Fastback N Performance	
• Adaptive Stoßdämpfer	Über ein Magnetventil wird auf Knopfdruck die Wirkung der Stoßdämpfer beeinflusst und damit Handling, Fahrstabilität und Fahrdynamik verbessert
• Elektronische Stabilitätskontrolle	Das System arbeitet in zwei Modi und kann auch ganz abgeschaltet werden
• Rev Matching	Die Zwischengasfunktion hält die Motorendrehzahl beim Herunterschalten im idealen Bereich – jeder Gangwechsel wird so schneller absolviert
• N Corner Carving Differential	Die elektronisch geregelte Differenzialsperre sorgt bei Kurvenfahrt für die optimale Kraftverteilung auf die beiden Antriebsräder und erhöht die Agilität. Schlupf und Untersteuern werden vermindert.
• Sportabgasanlage mit variabler Klappensteuerung	Das System erlaubt es, die Klangkulisse individuellen Vorlieben anzupassen und betont die sportliche Fahrzeugcharakteristik

Auf einen Blick: Das N Grin Control System						
Komponente, regelbar über		Drive Mode-Taste			N Mode-Taste	
		Eco	Normal	Sport	N Modus	Individuell
Fahrwerk	Adaptive Stoßdämpfer	Normal	Normal	Sport	Sport+	Normal/Sport/Sport+
	Servolenkung	Normal	Normal	Sport	Sport+	Normal/Sport/Sport+
	Elektronische Stabilitätskontrolle	Normal	Normal	Normal	Sport	Normal/Sport/Aus
	N Corner Carving Differential (elektronisch geregelte Differenzialsperre)	Normal	Normal	Sport	Sport	Normal/Sport
Motor	Motoransprechverhalten	Eco	Normal	Sport	Sport+	Normal/Sport/Sport+
	Rev Matching (Zwischengas-Funktion)	Aus	Normal	Sport	Sport+	Aus/Normal/Sport/Sport+
	Sportabgasanlage mit variabler Klappensteuerung	Eco	Normal	Sport	Sport+	Normal/Sport/Sport+

Meisterstück mit Marathonerprobung: Umfangreiches Testprogramm lief in der Eifel ab

Seine ausgewiesenen Qualitäten auch auf der Rennstrecke verdankt der i30 Fastback N Performance, der wie alle übrigen Modellvarianten der Baureihe im tschechischen Hyundai Werk in Nošovice vom Band läuft, der ausgiebigen Erprobung auf der Nürburgring-Nordschleife. Dort wurden die sportlichen Gene des zweiten Hyundai Hochleistungsmodells geschärft. Das reguläre Entwicklungsprogramm des 2013 gegründeten, 3.600 Quadratmeter großen und am Eifelkurs gelegenen internationalen Testzentrums von Hyundai umfasst bis zu 480 Runden auf der 20,8 Kilometer langen, legendären Strecke mit 73 Kurven. So werden in nur vier Wochen 180.000 Kilometer Laufleistung unter erschwerten Bedingungen simuliert. Das entspricht der durchschnittlichen Gesamtfahrleistung eines Autos.

Der Buchstabe N im Namen der Hyundai Hochleistungsmodelle bezieht sich darüber hinaus auf Namyang, wo rund 13.000 Ingenieure im Hyundai Forschungs- und Entwicklungszentrum arbeiten. Auf dem 3,3 Millionen Quadratmeter großen Gelände gibt es zur Erprobung nicht nur einen 4,5 Kilometer langen Hochgeschwindigkeitskurs, sondern 34 verschiedene Streckenführungen mit einer Gesamtlänge von 70 Kilometern. Das N in der Modellbezeichnung steht aber auch für eine Schikane, auf einer Rennstrecke die ultimative Herausforderung für Fahrer und Fahrzeug – und die Passage, auf der sich jedes Hyundai N-Modell besonders wohlfühlt.

Verbrauchs- und Emissionsangaben:

Kraftstoffverbrauch in l/100 km für den Hyundai i30 Fastback N Performance: innerorts 10,2, außerorts 6,3, kombiniert 7,7; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 176; CO₂-Effizienzklasse: E.

Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen

Saskia Krüger, Tel.: (069) 380767-476; E-Mail: saskia.krueger@hyundai.de

Michael Krämer, Tel.: (069) 380767-474; E-Mail: michael.kraemer@hyundai.de

Über Hyundai Motor Deutschland

Hyundai Motor Deutschland mit Sitz in Offenbach am Main ist seit 2012 eine 100-prozentige Tochter der südkoreanischen Hyundai Motor Company. In Deutschland hat Hyundai im Jahr 2019 mit 129.508 Zulassungen einen Marktanteil von 3,6 Prozent erreicht. Damit bleibt Hyundai stärkste asiatische Marke in Deutschland. Hyundai erhielt bei den Automotive Innovation Awards 2019 zwei Preise für die zukunftsorientierte Ausrichtung seiner Antriebstechnologien. Auch der Rat für Formgebung zeichnet Hyundai Technologien mit dem German Innovation Award aus. Kunden bestätigen Hyundai ein attraktives Design und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Einzigartig ist das 5-Jahres-Garantiepaket ohne Kilometerbegrenzung. Im Europäischen Forschungs-, Entwicklungs- und Designzentrum in Rüsselsheim werden 70 Prozent aller in Europa verkauften Fahrzeuge entworfen, konstruiert und getestet. Im Fußball engagiert sich Hyundai in allen Bereichen – von den Amateuren bis zu den Profis.

Informationen und Fotos auch im Internet-Pressebereich unter www.hyundai-presselounge.de